

➤ Übergangslösung inakzeptabel ➤ Demo vor Gemeindeamt

Krumpendorfer fordern: „Gebt uns unsere Öffis zurück!“

„Wir wollen keine Übergangslösung!“ – mit solchen Parolen sowie bunten Plakaten haben die Bürger von Krumpendorf am Mittwoch vor dem Gemeindeamt ihren Unmut über die Reduzierung der Busfrequenz lautstark verkündet. Auch die Übergangslösung wird nur als Verzögerung des Problems angesehen.

Nach den heftigen Protesten gegen die drastische Reduzierung der Stadtwerkebus-Frequenz in Krumpendorf – wir berichteten – wurde eine Übergangslösung ge-

bastelt: Es gibt jetzt zwei zusätzliche Abfahrten ab dem Heiligengeistplatz; an Samstagen drei Fahrten pro Richtung. Damit lassen sich aber weder die Krumpendorfer noch „fahrgast kärnten“ abspesen: „Die erste Pendlerfahrt um 6 Uhr von Krumpendorf-Leinsdorf nach Klagenfurt muss wieder eingeführt werden – und auch der Verkehr der Schüler- und Pendlerfrühspitze muss im bisherigen Umfang weitergehen“, fordert der Verein, der sich als Sprachrohr für den öffentlichen Verkehr versteht. „Vor allem müssen die Öffis bei den Budgetverhandlungen am 19. Dezember berücksichtigt werden, sonst ist der Bus endgültig abgefahren“, betont Gemeinderat Markus Steindl.

Claudia Fischer



Die Bürger von Krumpendorf fordern ihre Öffis zurück